

II-10188 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4980/J

1993-06-17

Anfrage

der Abgeordneten Madeleine Petrovic und FreundInnen

an den Bundeskanzler

Betrifft: Wirtschaftsdruck auf Menschenrechte

Im Vorfeld der UN-Menschenrechts-Konferenz gab es Konflikte um die Möglichkeit des Dalai Lama, im Rahmen der Konferenz über die Universalität der Menschenrechte zu sprechen.

Aus den Äußerungen des Kanzlers und von Vertretern der UNO war ersichtlich, daß nicht die UNO als "Hausherr" die Teilnahme des Dalai Lama zu verhindern suchte, sondern daß offenbar seitens China Druck auf das Veranstalterland Österreich ausgeübt wurde.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Welche Repräsentanten Chinas haben in dieser Angelegenheit mit Ihnen bzw. dem Außenministerium Kontakt aufgenommen ?
2. Was war das Ansinnen und welche Konsequenzen wurden angedroht ?
3. Gab es Drohungen betreffend den Entzug bzw. die Nichterteilung von Aufträgen, die im Rahmen Ihrer Reise nach China vereinbart bzw. in Aussicht gestellt wurden ? Wenn ja, welcher Art und worauf (genau) gerichtet ? Wenn nein, wie erklären Sie dann Ihre Äußerungen gegenüber den Medien ? Wer droht eigentlich von chinesischer Seite wem mit welchen Mitteln ?
4. Sie selbst wiesen darauf hin, daß die Menschenrechte in vielen Teilen der Welt noch immer hinter den Zielen der vor fünfundvierzig Jahren angenommenen Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UNO zurückblieben. Bedeutet dies, daß China keinen Aufholbedarf gegenüber dieser vor fünfundvierzig Jahren angenommenen Allgemeinen Erklärung hat ? Bedeutet dies, daß die Menschenrechtssituation in China Ihrer Meinung nach befriedigend ist ?
5. Sie haben bereits in China nur sehr diplomatisch und und zögerlich die Menschenrechtssituation gegenüber Li Peng thematisiert. Haben Sie seither die Entwicklung der Menschenrechte in China beobachtet bzw. erheben lassen ? Wie viele politische Gefangene wurden freigelassen ? Wie viele befinden sich nach den Schätzungen internationaler Menschenrechts-NGOs noch in den chinesischen Gefängnissen ?

6. Wie stehen Sie im Lichte der Ereignisse zu der oftmals vorgetragenen Grünen Forderung, keine staatlichen Förderungen bzw. Garantien oder Haftungen für Geschäfte mit Vertragspartnern in Ländern, die systematisch und notorisch die Menschenrechte verletzen, zu übernehmen und wie begründen Sie Ihre Meinung ?
7. Gegenüber einer österreichischen Tageszeitung äußerten Sie sich wörtlich: "China habe eben eine andere Vorstellung von Menschenrechten". Was meinen Sie damit ? Gehen Sie von der Teilbarkeit der Menschenrechte aus ?
8. Ihren Äußerungen zufolge geht es um einen wirtschaftlichen Konflikt China-Österreich. Halten Sie die Menschenrechte für weniger wertvoll als Wirtschaftsaufträge ? Wenn nein, wie erklärt sich Ihre Äußerung ?
9. Sind Sie darüber informiert, daß seitens China auch Druck auf den UNO-Generalsekretär dahingehend ausgeübt wurde, daß er seine Rede vor dem Parlament absagen müsse, wenn das Parlament auch dem Dalai Lama ein Gesprächsforum anbietet ? Von wem wurde dieses Ansinnen vorgebracht und welche Konsequenzen wurden (genau) angedroht ?